

# decoplast R40 – Spezial-Spachtelmasse für schwierige Untergründe

## Anwendungsbereich:

Kunstharz- und faserverstärkte Spachtelmasse auf Basis von Spezialzement zum Ausbessern, Glätten, Füllen und Verfügen von nichtsaugenden (Farben, Latexplastik, gestrichene Glasfaser, glasierte Fliesen usw.) oder mineralischen Untergründen (alle Spachtelmassen, alle Gipsplatten, Beton, Zement, Zementfaserplatten, Backstein, Gips, Kalk usw.). Die gespachtelten Flächen können mit Farben, Tapeten, Putzen und anderen Spachtelmassen überarbeitet werden.

## Eigenschaften:

- für innen
- kunstharzvergütet und faserverstärkt
- leicht zu schleifen
- optimale Haftung auch auf glasierten Fliesen und Farben
- auch für Feuchträume geeignet
- in Schichtstärken von 0 bis 2 cm aufzutragen
- sehr weiß und fein
- spannungsarm
- ca. 40 Minuten verarbeitungsfähig
- schnell trocknend in ca. 2 Stunden

## Technische Daten:

Rohstoffbasis: Zement, mineralische Füllstoffe, Dispersionspulver und Hilfsmittel  
 Schüttdichte: ca. 1 kg/m<sup>3</sup>  
 pH-Wert: > 11,5

## Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss trocken, tragfähig und frei von Trennmitteln (Staub, Fett, Schalöl usw.) sein. Alte Tapeten mit decotric Tapetenablöser entfernen. Schlecht haftende Teile, geleiimte Wandfarben, Wandbeläge und elastische Beschichtungen entfernen. Sandende, kreibende oder zu stark saugende Untergründe mit decotric Tiefengrund LF (lösungsmittelfrei) behandeln. Fliesen und andere nicht saugende Untergründe mit decotric Anlauger reinigen.

## Verarbeitung:

2 Volumenteile decoplast R40 in 1 Raumteil sauberes, kaltes Wasser einstreuen (1 kg decoplast R40 in 500 ml Wasser) und zu einer homogenen Paste verrühren. Die angesetzte Spachtelmasse innerhalb von 40 Minuten verarbeiten. Unebenheiten mit einem angefeuchteten Schwambrett glätten, wenn die Spachtelmasse zu erhärten beginnt, oder nach vollständiger Trocknung schleifen.

Beim Einsatz einer Schleifmaschine sich nicht zusetzende Schleifscheiben verwenden und mit mittleren Drehzahlen und geringem Druck arbeiten. Nachfolgende Beschichtungsarbeiten erst nach vollständiger Trocknung durchführen. Die Trockenzeit beträgt ca. 2 Stunden pro mm Schichtstärke und kann sich je nach Schichtdicke, Untergrund und Umgebungstemperatur auf 24 Stunden erhöhen. Im Fall von partiellenerspachtelungen die unterschiedliche Saugfähigkeit und Alkalität beachten. Bei Bedarf die gesamte Oberfläche mit decotric Tiefengrund LF behandeln. Bei vollflächig mit decoplast R40erspachtelten Flächen ist eine Grundierung nicht erforderlich.

## Hinweise:

Nicht geeignet zum Beschichten von flexiblen Untergründen. Die Spachtelmasse nicht neutralisieren oder mit Silikatfarben überstreichen. Nicht geeignet für die Belastung mit dauerhafter Feuchtigkeit. Die Vorschriften der Farben- und Kleberhersteller für die Behandlung von Zementuntergründen sind einzuhalten. Nicht unter +5 °C Untergrund- und Raumtemperatur verarbeiten. Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Sicherheitsrelevante Daten entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt. Aktuelle Sicherheitsdatenblätter erhalten Sie über unsere Website [www.decotric.de](http://www.decotric.de) oder unter [sds@decotric.de](mailto:sds@decotric.de).

## Lagerung:

Gut verschlossen, kindersicher, kühl und trocken lagern.

## Entsorgung:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können über den Hausmüll oder als Baustellenabfall entsorgt werden. Pulver-Produktreste nach EWC-Abfallschlüssel-Nr. EWC 06 02 99 entsorgen.

Artikel-Nr.	EAN	Gebindegröße
032804083	4007955328247	5 kg
032807083	4007955328278	15 kg



## Anmerkung:

Alle Auskünfte und Daten in diesem Informationsblatt entsprechen unseren Praxiserfahrungen und Laboruntersuchungen und basieren auf dem heutigen Stand der Technik. Sie können jedoch nur allgemeine Hinweise darstellen, die keine Eigenschaftszusicherung beinhalten. Da die Bedingungen, unter denen Lagerung, Transport und Verarbeitung erfolgen, außerhalb unseres Einflussbereiches liegen, kann aus den Hinweisen keine rechtliche Verbindlichkeit abgeleitet werden. Es obliegt dem Anwender, die Produkte auf ihre Eignung für den von ihm vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen zu prüfen.